

Beschluss des Beirats Mitte vom 07. September 2021

## **zur Neuordnung der Straßengestaltung infolge der Sanierung des Kanalsystems im Sielpfad**

Bereits seit 2017 steht für den Sielpfad eine Kanalbaumaßnahme an. Im Zuge dieser Arbeiten sollte die Straße umgestaltet und an die heutigen Anforderungen angepasst werden. 2018 wurde durch den so genannten *Runden Tisch Straßenpflaster* eine neue Leitlinie für die Sanierung von Bremischen Straßen entwickelt. Daher wurde die Weiterverfolgung der Kanalbaumaßnahme Sielpfad damals abgebrochen. Für die Wiederaufnahme des Planungsprozesses wird diese Leitlinie zum ersten Mal Grundlage sein. Übergeordnete Ziele dieser Leitlinie sind Förderung der Barrierefreiheit, Gewährleistung der Rettungssicherheit, Förderung des Fahrradverkehrs und die Pflege des Stadtbilds.

Die Ergebnisse des Runden Tisches sind als Kompromiss zwischen Straßenbild und Nutzbarkeit (u.a. Barrierefreiheit) zu verstehen. Der Sielpfad hat nur einen Straßenquerschnitt von rund 5 m und verfügt im Bestand beidseitig über rudimentäre, d. h. sehr schmale Bürgersteige. Die Fahrbahn ist in Großpflaster hergestellt. Der Sielpfad diene als Vorbild für die Gestaltung von Straßen der Kategorie 3 der neuen Richtlinie. Für diese Kategorie ist, sofern von der Anwohnerschaft gewünscht, künftig die Verwendung von so genanntem Mittelpflaster (Granitkleinpflaster) als Bodenbelag vorgesehen.

Daher ist folgendes geplant:

- Die Straße wird in so genanntem Mittelpflaster (Granitkleinpflaster) hergestellt.
- Vollwertige Bürgersteige können nicht eingerichtet werden, aber ca. 80 cm breite „Schrammborde“ werden hergestellt, u a. als Starkregenschutz, aber auch als Austrittsschutz für die Anwohner:innen.
- Pkw-Stellplätze sind aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich. Die Breiten für die Rettungssicherheit können damit zukünftig eingehalten werden.
- Es ist geplant, bis zu drei Fahrradabstellanlagen linksseitig (in Richtung Wendepplatz) mit ca. zehn Fahrradbügeln in Längsstellung herzustellen. Wünschenswert wäre eine verschwenkte Anordnung der Fahrradabstellanlagen. Dies ist jedoch aufgrund des Leitungsverlaufs im Untergrund (Gasleitung!) problematisch. Diese Option wird aber noch einmal geprüft, ggf. unter Verwendung anderer Fahrradbügel.
- Eine Begrünung der Straße, auch mit sehr kleinen Bäumen, ist aufgrund des Leitungsverlaufs ebenfalls problematisch. Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) wird hier jedoch noch einmal prüfen, ob es Spielraum dafür gibt.
- Der Straßenquerschnitt wird künftig zu Mitte hin eine leichte Absenkung erfahren, um bei Starkregen das Wasserstauvolumen zu erhöhen.
- Für den Wendepplatz ist ein Gossenkasten geplant, der nach derzeitigem Stand ausreicht, das Oberflächenwasser auch bei Starkregen aufzufangen. Auf Wunsch von Hansewasser wird hier jedoch ein zweiter Gossenkasten eingeplant als Rückfalloption bei eventuellen Laubverstopfungen.
- Absprachen mit dem Verkehrsressort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und dem ASV haben ergeben, dass der motorisierte Verkehr vollständig aus dem Sielpfad herausgenommen und der Sielpfad als eine „Anlieger Frei“-Straße ausgewiesen werden kann. Dies war ein lang bestehender Wunsch der Mehrheit der Anwohnerschaft.

### Beschluss:

Der Beirat Mitte unterstützt den auf den Vorgaben der Leitlinie und den Anregungen der Anwohnerschaft basierenden Vorschlag des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) zur künftigen Gestaltung der Sielpfad und bittet das ASV um Umsetzung.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.